

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 182. Dienstag den 5. August 1856.

Bei der anhaltenden Hitze ist es erforderlich, daß die Straßen der Stadt mehrmals täglich begossen werden. Die Hauseigenthümer werden daher aufgefordert, wenigstens 2mal täglich die Straßen zu begießen.

Wiesbaden, den 1. August 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.  
v. Kößler.

## Gefunden:

Eine Broche, ein Fernglas, ein Zahnstocher, ein Taschentuch.  
Wiesbaden, den 4. August 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 2. September l. J. Nachmittags 3 Uhr werden der Wittwe des Philipp Grund von hier zwei auf der Hochstätte dahier zwischen Philipp Becker und Jacob Sulzbach belegene Wohnhäuser nebst Scheuer und Hofraum in dem hiesigen Rathhause zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 1. August 1856. Herzogl. Landoberschultheißerei.  
233 Westenburg.

## Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die betreffenden Gutsbesitzer und Pächter werden hierdurch aufgefordert, zum Zweck der unbehinderten Abfahrt der Früchte die Feldgewannen ungeäumt zu räumen.

Sodann werden folgende feldpolizeiliche Verbote in Erinnerung gebracht, nämlich:

- 1) während der Erndte darf sich Niemand zur Nachtzeit von dem gewöhnlichen Nachtgeläute an bis zu dem Tageläute Morgens, außer den öffentlichen Wegen und Straßen, auf einem offenen Grundstück im Felde aufhalten;
- 2) während der Fruchterndte darf kein Feuer im Felde angezündet werden;
- 3) das Aehrenlesen oder Stoppeln darf nur auf Feldabtheilungen (Gewannen), welche von Früchten gänzlich leer sind, stattfinden; und
- 4) in den Bächen der Gemarkung darf nicht gebadet werden.

Die Eltern, Vormünder, Lehrmeister, Dienstherrschaften und Arbeitgeber werden bei Vermeidung eigener Verantwortung und Haftbarkeit ersucht, zur möglichsten Befolgung dieser Verbote ernstlichst mitzuwirken.

Wiesbaden, den 4. August 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Goulin.



### Strohlieferung.

Die Lieferung des Bedarfs an Roggenstroh für die hiesige und Viebrücker Garnison soll im Submissionswege auf ein Jahr an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende hierzu wollen ihre Forderungen pro 1000 Pfund schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Strohlieferung“ an die Herzogliche Casernverwaltung dahier bis längstens den 15. August d. J. Abends um 6 Uhr einsenden.

Später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt.

Die Eröffnung der eingegangenen Submissionen geschieht am 16. August Vormittags 10 Uhr in dem Zimmer No. 4 der hiesigen Infanterie-Caserne, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Unbekannte Submittenten haben sich vor Eröffnung der Submissionen über eine Cautionsfähigkeit von 200 fl. auszuweisen, ansonsten deren Forderungen unbeachtet bleiben.

Wiesbaden, den 30. Juli 1856.

345

Herzogliche Casernverwaltung.

### Notizen.

Heute Dienstag den 5. August,

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der Lieferung von Hellthran auf dem Artillerie-Bureau.  
(S. Tagblatt No. 178.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausersteigerung des Schreiners Christian Gerhard in dem Rathhause.  
(S. Tagblatt No. 161.)

Das soeben neu erschienene

## Staats- und Adreßhandbuch

für das Herzogthum Nassau

ist vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Schweizer Schmelzbutter, beste Qualität Amerikanisches Schweine-  
schmalz, feinstes Traubengelée und reinen Bienenhonig empfiehlt

W. Bott Wittwe,

3925

Kirchgasse No. 25.

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigt  
reparirt Langgasse No. 2 eine Etage hoch.

3926

## Ruhrer Ofenkohlen

von größter und bester Qualität direct vom Schiff in Viebrich offerire ich  
hiermit allen verehrlichen Consumenten dieses Artikels zu billigem Preis.

3758

Hch. Heyman.

Bei Herrn Maschinist Fausel an der Schwalbacher Chaussee ist eine  
gute Drehbank zu verkaufen.

3900



# Ausstellung von Gemälden

jeden Tag von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr  
im Saale des Theaters.

Die Gemälde sind von den besten Meistern, als: Rubens, van Dyck,  
Ostade, Tenier &c.

**Eintrittspreis à Person 30 fr.**

3882

Allen meinen Freunden, Feinden und sonstigen Bekannten bei meiner  
Abreise ein Adieu bis auf ein frohes Wiedersehen.

3927

**Ernst Brücke.**

## Geschäfts-Anzeige.

Dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter dem  
Heutigen ein **Victualien-Geschäft** errichtet habe und empfehle alle  
in dieses Fach einschlagende Artikel zu billigstem Preis.

Zu jeder Zeit können alle Sorten Früchte gegen Mehl oder sonstige  
Artikel umgetauscht werden.

Wiesbaden, den 4. August 1856.

**S. Herxheimer,**

Ed der Kirchgasse und des Wickersbergs,  
vormals zum Schwanen.

3928

**Brönnner's Fleckenwasser,** 2 Loth 8 fr. und 8 Loth 20 fr.

3801

empfiehlt **Ehr. Wolff,** Hof-Drechsler.

## Nassauer Hof in Mosbach.

**Bei Eröffnung der Rheingauer Eisenbahn**  
(Wiesbadener Gesellschaft)

habe ich zur Feier dieses für die ganze Gegend so freudigen Ereignisses  
ein **Extra-Faß 1853r Rheingauer Wein**, die Flasche zu  
24 fr., in Anstich genommen, wozu höflichst einladet

3895

**J. H. Kost junior.**

At the Nerothal Mill, situated at the foot of the Neroberg, various  
refreshments may be had at any hour of the day. The Entrance is  
through the garden above the house.

3765

## Neue holländische Bollhäringe

bei **W. Bott Wittwe,**

Kirchgasse No. 26.

3929

Goldgasse No. 16 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

3930



# Theater.

Wir unterzeichnete Theaterbillet-Handlung machen hiermit bekannt, daß wir in Folge der liebe- und rücksichtsvollen Fürsorge der verehrl. Direction im Etande sind, unsere Abonnementskarten 100 Procent unter dem Einkaufspreis abzugeben. — Die im Abonnement gegeben werdenden Stücke sind indessen auch gar zu interessant!

**Jacques à la tour cassée.**

3931

**Glücklicher Abonnent.**

## Cursaal d'Ems.

*Le Mercredi 6 Août 1856 à 7½ h. du soir,*

# GRAND CONCERT Vocal et Instrumental

avec Orchestre

donné par

**Henri Herz**

avec le concours d'artistes distingués.

Mr. **Henri Herz** exécutera les morceaux suivants de sa composition:

1° **Grand Concerto** (le 5me) en trois parties:

1° Allegro-Mæstoso, Andante cantabile, Rondo-Finale.

2° **Fantaisie militaire** sur „la fille du Régiment“ avec accompagnement de tout l'Orchestre.

3° **Le Chant du Pèlerin**, Elégie pour Piano seul; suivi d'un **grand galop brillant** composé à Ems et exécuté, pour la première fois, par Mr. **H. Herz**.

Le Concert sera entremêlé de morceaux de chants et Ouvertures par l'Orchestre, dirigé par Mr. Hempel.

**Prix du Billet 5 Francs.**

**Galerie 1 Florin.**

3932

S'adresser à la librairie de Mr. Kirchberger et au Cursaal.

Meinen innigsten Dank den Mitarbeitern des **Luis Altmann**, der am 23. Juli am Bau der Evangelischen Kirche dahier seinen Tod fand, für ihre treue Unterstützung.

Wiesbaden, den 4. August 1856.

**Margarethe Kiefer.**



# Gesuch.

Gut erhaltene gebrauchte Mobilien werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition. 269

## Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3933

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3934

Ein solides Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, nähen und bügeln versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine passende Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3935

Ein solides Frauenzimmer sucht eine passende Stelle als Kammerjungfer und kann zu jeder Stunde eintreten. Das Nähere ist zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3936

Ein Mädchen, das waschen, bügeln und nähen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Kirchhofgasse No. 2. 3937

Ein solides Mädchen, das in allen feinen weiblichen Handarbeiten unterrichtet, waschen und bügeln versteht und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Hausmädchen od. bei Kinder. Näheres in der Exped. 3938

Ein reinliches und in allen Stücken zuverlässiges Dienstmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten bei Ferdinand Miller, Kirchgasse No. 30. 3939

Ein Mädchen, das schön Weißzeug nähen kann, kann eine dauernde Stelle finden. Näheres in der Exped. d. Bl. 3940

Ein Mädchen sucht einen Monatdienst. Näheres zu erfragen Steingasse No. 16. 3941

Ein mit guten Zeugnissen versehenes starkes Mädchen, das kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 3907

Gesuch eines soliden Stubenmädchens, welches fein waschen und bügeln und gut nähen kann, auch dabei alle Hausgeschäfte versteht. Nur mit guten Zeugnissen kann man sich melden Kuranlagen No. 5. 3876

Ein solides fleißiges Mädchen vom Lande, das Liebe zu bereits erwachsenen Kindern und Sinn für Reinlichkeit und Ordnung hat, neben der Hausarbeit auch nöthigen Falls die Behandlung von Vieh versteht, wird gegen einen Lohn von 50 bis 60 fl. per Jahr gesucht und kann sogleich eintreten. Gute Attestate werden verlangt. Näheres in der Exped. d. Bl. 3844

Une jeune personne de la Suisse Française, parlant très bien le Français, désire se placer dans une famille comme Bonne d'Enfants. S'adresser au bureau de ce Journal. 3716

1200 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit ohne Makler zu leihen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 3942

Nerothal No. 2 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3943

Heidenberg No. 31 ist eine Wohnung im zweiten Stock und ein Dachlogis zu vermieten und können den 1. Oktober bezogen werden. 3944



## Ausgesetzt eine Partie

olle Farben **Jaconet** zu Kleider per Elle 15 fr. bei  
3945 **Joseph Wolf**, Langgasse No. 2.

Eine Partie **Lederleinen**  $\frac{1}{2}$ , breit à 12 und 13 fr. die Elle (in  
Stücken noch billiger), sowie eine Partie  $\frac{1}{2}$  breite **Leinwand** empfiehlt  
3946 **Lazarus Fürth**, neue Colonnade No. 17—18.

Ein guter halber Morgen vorzüglich stehender **Nothweizen** ist auf  
dem Halmen zu verkaufen. Das Nähere kleine Webergasse No. 5. eine  
Stiege hoch. 3899

Heute und Morgen verkaufe ich schönes reines **Kornstroh** in der  
Scheune des Adam Blum in der Röderstraße, das Gebund zu 10 fr.  
3947 **Wilhelm Kiesel**.

$\frac{3}{4}$  Ruthen sehr schöne **Gerste** ist auf dem Halmen zu verkaufen bei  
3898 **Fr. Urban**.

Eine **Bohnenschneidmaschine** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt  
die Exped. d. Bl. 3948

## Fünf Gulden Belohnung

erhält Derjenige, welcher mir den gemeinen Menschen, der mir in der Nacht  
vom 1. auf den 2. August meine Blumenstöcke böshafterweise ruiniert hat,  
so bezeichnet, daß ich ihn zur Untersuchung denunciiren kann.  
3949 **J. S. Pfaff**.

Ein goldenes **Kettchen** mit Charivari ist gefunden worden. Der  
Eigenthümer wolle dasselbe in der Exped. d. Bl. in Empfang nehmen. 3950

### Verloren.

Eine **Damen-Perfume** wurde von der Sonnenberger Chaussee bis  
zur Kapellenstraße No. 9 verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche  
gegen eine Belohnung Sonnenberger Chaussee No. 7 abzugeben. 3951

Ein **Notizbuch** wurde vor einigen Tagen verloren. Man bittet,  
dasselbe im Hotel Düringer abzugeben. 3952

Sonntag Abend den 3. August wurde auf den Promenaden von der  
Dietenmühle nach dem Kursaal ein **Sonnenschirm**, en-tout-cas, ver-  
loren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Exped. d. Bl.  
gegen eine Belohnung abzugeben. 3953

Eine kleine goldene **Broche** wurde am Sonntag in der Umgebung  
des Kursaals verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine  
Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3954

Es ist am Samstag ein schwarzes **Kinderrädchen** von dem Kursaal  
bis zur Schulgasse verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten,  
dasselbe Schulgasse No. 11 abzugeben. 3955

### Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 5. August Abonnement suspendu. Gastdarstellung des Herrn  
H. Niemann, vom Königl. Hoftheater in Hannover. **Tannhäuser** und **Der  
Sängerkrieg auf Wartburg**. Romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner.  
Tannhäuser: Herr H. Niemann, als Gast.  
Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 fr.  
zu haben.



Wiesbaden, 4. August. Im Monat Juli 1856 waren die Einnahmen auf der Taunus-Eisenbahn: für 144,129 Personen, mit Einschluß für Reisegepäck und Traglasten, ercl. des auf Requisition beförderten Militärs 84,798 fl. 42 fr.  
 „ 85,902  $\frac{1}{10}$  Centner Frachtgüter, ercl. Postgüter 11,357 „ 4  $\frac{1}{2}$  „  
 „ Vieh- und Equipagen-Transport 748 „ 58 „  
 aus verschiedenen Quellen 218 „ 24 „  
 Im Ganzen 97,123 fl. 8  $\frac{1}{2}$  fr.

### Assisen, III. Quartal 1856.

Heute Dienstag den 5. August.

Anklage gegen Louise Friederike Wickenkamp von Herford, Königreich Preußen Regierungsbezirks Minden, 37 Jahre alt, ohne Geschäft, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Verteidiger: Herr Procurator Gramer.

Verhandlung vom 2. August.

Die wegen Schriftfälschung angeklagte Catharine Schmidt von Cronberg, welche in dem heutigen Termine nicht erschienen war, wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und in contumaciam zu einer mit Kostabzügen geschärften Gefängnißstrafe von 4 Wochen unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Schwimmbad im Nerothal. Am 4. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme 20° R. 237

### Mainz, Freitag den 1. August.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

790	Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	18 fl. 38 fr.
531	„ Korn	180 „ „	13 fl. 7 fr.
19	„ Gerste	160 „ „	9 fl. 29 fr.
177	„ Hafer	120 „ „	5 fl. 40 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	58 fr. weniger.
bei Korn	50 fr. weniger.
bei Gerste	10 fr. weniger.
bei Hafer	5 fr. weniger.

1	Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet	18 fl. 20 fr.
1	Malter Roggenmehl „ „ „	13 fl. 40 fr.
4	Pfund Roggenbrod nach der Fore	19 fr.
3	Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer	21 fr.

### Die Marzipan-Lise.

(Fortsetzung aus No. 181.)

Schwieriger war die Lösung der weitem Frage, wo Ferencz bis zu jenem Zeitpunkt sich aufhalten sollte. Sich in der Nähe zu verbergen erschien bei dem einmal erweckten Mißtrauen Horvath's gefährlich; die Wahl eines entfernten Verstecks aber stellte einerseits bei der Schwierigkeit, sich gegenseitig in Kenntniß etwa eintretender hindernder Wechselfälle zu erhalten, das Gelingen des Fluchplans in Frage; andererseits hatte Czenczi sich mit



solchem Widerstreben herbeigelassen, mit ihrer Vergangenheit so gewaltsam zu brechen, und zeigte sich von ihrem Unrecht so durchdrungen, in ihrem Gewissen so beunruhigt, daß Ferencz nur den fortdauernden Einfluß seiner Anwesenheit und die auf Ezeceji's Seele gewälzte Verantwortlichkeit für die Sicherheit seiner Person als ein hinlängliches Gegengewicht erkannte, um die Zweifelnde, ängstlich hin und her Schwankende bei dem faum gefassten Entschlusse festzuhalten. Bei dieser Lage der Dinge mußte gewagt werden, um zu gewinnen, und so erklärte denn Ferencz, daß er sich von Ezeceji nicht trennen könne, daß er bleiben und im Hause sich verborgen halten müsse, wenn ihr Vorhaben gelingen solle. Ezeceji ließ sich von der Richtigkeit dieser Ansicht überzeugen und ein sicheres Versteck wurde nach kurzem Ueberlegen ausgefunden.

Ein Stübchen, das Horvath im untersten Geschoße seiner weilläufigen Keller hatte herstellen lassen, um dort während der Weinlese in aller Bequemlichkeit die Einlieferung der Erträge seiner Weingärten überwachen und nach derselben mit den Abnehmern seiner Weine, die Weinproben gleich vom Fasse weg durchkostend, über die Preise der verschiedenen Sorten sich behaglich besprechen zu können, erschien zu diesem Zwecke um so geeigneter, als es in dieser Jahreszeit nie benutzt und erst nach der Heimkehr Horvath's vom Diener Markte für seine Bestimmung wieder in Stand gesetzt zu werden pflegte.

Nachdem die Liebenden sich über die Wahl dieses Verstecks geeinigt und sich noch in wenigen hastigen Worten über die Art und Weise, in der Ferencz es beziehen sollte, verständigt hatten, trennten sie sich, um ihr Vorhaben noch vor Horvath's Heimkehr ins Werk zu setzen.

Ferencz eilte in seine Kammer zurück, packte schleunig seine Habseligkeiten zusammen, schloß sein Kelleisen und begab sich gegen Mittag in das Gemach der Frau Margit, um ihr das Vorgefallene mitzuthellen und von ihr Abschied zu nehmen. Die gute Alte gerieth über die Nachricht von der Verabschiedung ihres Günstlings außer alle Fassung; Ferencz aber bat sie mit der Geberde des tiefsten Schmerzes, den Hausgenossen seine letzten Grüße darzubringen, denn ihm selbst gebrähe es dazu an Muth; dann erbat er sich ihren Segen und nachdem er ihn empfangen und ihr empfohlen hatte, sein Kelleisen in Obhut zu nehmen, bis er es abholen lassen würde, entwand er sich den Armen der schluchzenden und vor Schreck und Kummer halb gelähmten Alten, um, wie er sagte, einsam in die weite, weite Welt hinauszuwandern. Ehe Frau Margit sich recht besinnen und dem Fortstürzenden das Geleite geben konnte, war er die Treppe hinabgeest, hatte sich, an der Küche vorüberschlüpfend, überzeugt, daß das Hausgesinde sich daselbst wie gewöhnlich um diese Stunde zum Mittagmahle versammelt habe und war zum Thore hinausgesprungen. Er schlug den Weg nach der Stadt ein; um die Ecke des Hauses gekommen, bog er aber links ab, lief an der Gärtenmauer hin, bis er an das angelehnte Hinterpförtchen gelangte und durch dasselbe sich wieder ins Haus schlend und an der Hinterwand der Stallungen fortziehend den Holzhof erreichte. Dort erwartete ihn Ezeceji mit einem mit Schwaaren gefüllten Korbe an der Kellerthüre und geleitete ihn die Treppe hinab in das Kellerstübchen, das in einer Ecke des untersten Kellergeschosses aus starken, mit Backsteinen verkleideten Bohlenwänden erbaut war und in das Fürsorge der Liebe schon früher Betten, Kerzen und was sonst zur Bequemlichkeit des freiwillig Gefangenen dienen konnte, hinuntergeschafft hatte.

(Fortf. folgt)

(Hierbei eine Beilage.)



# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 182) 5. August 1856.

## Weisse und gelbe Einmachgläser

in jeder beliebigen Grösse und Facon, geaigte und ungeaigte Flaschen und Gläser, sowie meine übrigen Glas- und Porzellanwaaren bringe ich unter Zusicherung billiger Preise und reeller Bedienung in empfehlende Erinnerung.

**J. Schmidt,**

Glas- und Porzellanhandlung,  
Goldgasse No. 10.

3909

Ich empfehle ausser meinem irdenen, steinernen und Porzellan-Geschirr auch steinerne Einmachständer von jeder Grösse, sowie feuerfeste Backsteine zu den billigsten Preisen. **Franz Mollath,** Häfnermeister, Michelsberg.

3655

## Vorläufige Anzeige.

Meine auswärtigen Freunde und Kunden benachrichtige ich hiermit, daß ich mir es zur besonderen Aufgabe gestellt habe, schon bei Beginn der Messe, Lager von **Spätjahr-Mänteln** in den neuesten Schnitten vorrätig zu haben.

Die verehrten Damen haben arosenthells die Ueberzeugung gewonnen, daß die frühere Firma von **Ferd. Thielmann** (jetzt mit der meinigen vereint) in diesem Artikel **Ausgezeichnetes** geleistet hat. Ich hoffe dieses Vertrauen uns zu erhalten und so werden Sie zur bevorstehenden Spätjahr- und Winter-Saison wieder ein sehr reichhaltiges Lager von

## Pariser Mänteln

bei mir finden, deren Preise auf's billigste gestellt sind.

Die fraglichen Mäntel erwarte ich im **Laufe der ersten Messwoche** — etwa Mitte August.

Nächsten Monat werden die fernern Sendungen in hochfeinen Qualitäten folgen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das einmal für diese Artikel gewonnene Vertrauen zu rechtfertigen und zu erhalten.

Die **Nouveautés** in **Damenkleiderstoffen**, ebenso in **Herrn-artikeln** (Tuch, Buckskin, Gilets, Cravatten ic.) werden ebenfalls im Laufe des nächsten Monats in reichlicher Auswahl eintreffen.

**Ph. Thielmann** in Mainz,  
Franziskanerstrasse.

3910



# Backsteine,

vorzüglich gute, sind nun wieder fortwährend zu beziehen auf der Brennerei  
von **H. Würzinger & Jean Bles.**  
Diebrich, den 28. Juli 1856. 3852

## Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

- Burgstraße No. 12 ist eine schöne Wohnung zu vermieten und den  
1. October zu beziehen. 3252
- Ed der Gold- und Häfnergasse bei Frau Hof-Uhrmacher Mollner  
Wittwe ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör, auf  
den 1. October zu vermieten. 3625
- Ed der Markt- und Louisenstraße No. 28 ist die Bel-Etage, be-  
stehend in 8 Piecen, Küche, 3 Dachstuben, Bedientenzimmer, nebst Zu-  
behör; sodann eine Parterre-Wohnung von 7 Piecen, Küche, 2 Dach-  
stuben, nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 3253
- Friedrichstraße No. 12 ist eine Familienwohnung, bestehend aus vier  
heizbaren Zimmern, zwei Kabinetten, Küche etc., wegen Wohnortverände-  
rung auf den 1. October zu vermieten. 2534
- Friedrichstraße No. 17 bei Maurermeister Hofmann ist das seither von  
Herrn Regierungsrath Hirnhaber bewohnte Logis im zweiten Stock, be-  
stehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October l. J. anderweit zu  
vermieten und kann auf Verlangen auch früher bezogen werden. 3725
- Geisbergweg No. 21 ist eine Mansardewohnung an eine stille Familie  
auf den 1. October zu vermieten. 3726
- Goldgasse No. 16 ist eine angenehme Wohnung auf den 1. October  
zu vermieten. 3912
- Heidenberg No. 18 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3911
- Hochstätte No. 13 ist ein kleines Logis gleich zu vermieten. 3913
- Kapellenstraße No. 1 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus  
3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der  
Wasserpumpe. 3474
- Kapellenstraße ist eine Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche,  
2 Mansarden, Keller und Holzstall, und auf Verlangen auch der Garten,  
auf 1. October zu vermieten. Das Nähere in der Verlags-Handlung  
Kreidel & Niedner, Kapellenstraße No. 8. 3460
- Kirchgasse No. 25 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 3784
- Langgasse No. 2 ist ein Logis mit Laden auf 1. October zu vermieten. 2616
- Langgasse No. 10 bei Philipp Zimmer ist ein Laden mit Logis mit  
oder ohne Werkstätte auf den 1. October zu vermieten. 3914
- Langgasse No. 17 bei Jacob Geis ist der mittlere Stock, bestehend aus  
5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2539
- Langgasse No. 42 ist der dritte Stock, bestehend  
in 5 Zimmern nebst allem Zubehör, ganz oder  
getheilt auf den 1. October l. J. zu vermieten.  
Näheres bei Jacob Woths. 3915
- Langgasse No. 46 ist das von Herrn Hufabrikant Weg bewohnte Logis  
nebst Laden anderweit zu vermieten. Näheres bei G. Behrens. 3831



- Marktstraße No. 47 ist ein Laden zu vermieten. 3632  
 Messergasse No. 12 im Hinterhaus ist ein vollständiges Logis zu vermieten und kann den 1. October bezogen werden. 3861  
 Michelsberg No. 4 ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3916  
 Mühlgasse No. 2 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 3917  
 Mühlweg No. 15 a sind zwei freundliche Zimmer, ein Salon und ein Schlafzimmer möblirt zu vermieten. Näheres zu erfragen an der Erbenheimer Chaussee im Guckel'schen Landhaus. 3918  
 Mühlweg No. 15 ist auf den 1. September d. J. eine möblirte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Zu erfragen Taunusstraße No. 29. 3919  
 Nerostraße No. 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3728  
 Nerostraße No. 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3920  
 Nerostraße No. 27 ist eine freundliche Wohnung an eine kleine Familie sogleich oder auf den 1. October zu vermieten. 3862  
 Obere Louisenstraße No. 14 ist im Hintergebäude eine Wohnung an eine stille Familie auf den 1. October d. J. zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock. 3788  
 Oberwegergasse bei Mezger Seewald ist ein geräumiges Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3635  
**Rheinstraße No. 8 sind noch mehrere möblirte Zimmer abzugeben, auch eine Mansarde-Wohnung mit Küche.** 3789  
 Rheinstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3790  
 Römerberg No. 16 ist ein Zimmer zu vermieten. Das Nähere bei Chr. Scherer. 3571  
 Römerberg bei Tünchermeister Wille sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 3921  
 Saalgasse No. 2 ist ein Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 3342  
 Schwalbacher Chaussee bei H. Fausel ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3864  
 Schwalbacherstraße No. 24 in meinem Landhaus ist die Bel. Etage auf den 1. October zu vermieten. A. Rus. 3156  
**Sonnenberger Thor No. 6 ist im unteren Stock ein großes Zimmer, welches sich zu einem Laden eignet, zu vermieten; sodann im dritten Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, und kann den 1. October bezogen werden.** 3922  
 Steingasse No. 6 bei Reinhard Weil ist ein Logis im zweiten Stock mit 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, auf den 1. October zu vermieten. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 3792  
 Steingasse No. 18 ist die Frontspitze zu vermieten. 3439  
 Untere Webergasse No. 10 ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 3644



Webergasse No. 12 ist ein Laden zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres bei G. J. Hack, neue Colonnade 20 und 21.

In dem Landhause No. 6 an der Sonnenberger Chaussee ist der obere Stock nebst dazu gehöriger Dachkammer, Küche, Holzstall &c. auf 1. October d. J. mit oder ohne Mobilien zu vermieten. 2970 3865

Das Haus Mezgergasse No. 3 ist vom 1. October an ganz oder getrennt mit einem geräumigen Laden zu vermieten. Auch ist dasselbe unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft Taunusstraße No. 15. 3923

Vom 1. September ist in einem Landhause in der Nähe von Wiesbaden eine schöne möblirte Wohnung zu vermieten. Näheres zu erfragen Mühlweg No. 15 a. 3867

Der zweite Stock meines Hauses am Schiersteinerweg ist zu vermieten. L. Marburg. 2675

## Zu vermieten

größere und kleinere möblirte und unmöblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer in und außerhalb der Stadt durch das Commissions-Bureau von  
**C. Leyendecker & Comp.**

227 In dem Hause der Frau Adolph Fischer Wittwe in Biebrich ist die Wohnung ebener Erde mit Laden, Stallung &c. sogleich oder auf Michaeli zu vermieten. 3793

Mein zweistöckiges massiv in Stein erbautes Wohnhaus neben der schönen Aussicht zu Biebrich am Rhein belegen, bestehend aus 5 Zimmern und Küche in jeder Etage, Mansarde, 2 Dachzimmern, Trockenspeichern, Keller, Garten und sonstigen Bequemlichkeiten, ist zu vermieten und bis 1. September d. J. zu beziehen. 3924

Biebrich, den 2. August 1856. H. Würzinger.  
Im Europäischen Hofe in Mainz sind zwei elegant möblirte Zimmer mit der unvergleichlichsten Aussicht auf den Rhein, in den Rheingau und die Maingegend gegen Ende August zu vermieten. Briefe zu adressiren an C. Clossmann in Mainz. 3794

A l'hôtel de l'Europe à Mayence à louer deux chambres élégamment meublées avec la vue la plus étendue sur le Rhin. S'adresser à Mr. C. Clossmann à Mayence. 3794

Große Burgstraße No. 4 ist ein Keller zu vermieten. 3648

Römerberg bei C. Güttler ist ein Keller zu vermieten. 3795

Bei Peter Seiler ist ein Theil seiner Scheune zu vermieten. 3649